

Boden des Jahres 2012

Das Niedermoor

Als natürliche Senken von Kohlenstoff, Stickstoff, Phosphor und Schwefel nehmen Moore eine besondere Funktion im Wasser und Stoffhaushalt der Landschaft ein. Sie sind Lebensraum für zahlreiche geschützte und zum Teil vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Moore sind als wasserabhängige Ökosysteme besonders von der Veränderung des Wasserhaushaltes durch direkte oder indirekte anthropogene Eingriffe wie z.B. der Entwässerung betroffen. Aufgrund der aktuellen Prognosen sind Änderungen des Wasserhaushalts infolge des Klimawandels grundsätzlich zu erwarten.

Die besondere Rolle der Moore im Natur- und Stoffhaushalt rückt in den letzten Jahren immer mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und der Politik. So wird in der vom Bundeskabinett am 7. November 2007 beschlossenen Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt die Erarbeitung von Moorentwicklungskonzepten in allen Bundesländern bis 2010 und deren Umsetzung bis 2015 angestrebt (BMU 2007).

Ziele sind u. a.:

- Schutz des Wasserhaushaltes intakter Moore und dauerhafte Wiederherstellung regenerierbarer Moore bis 2020
- Schaffung von ökonomischen Anreizen zur Nutzungsextensivierung von Niedermooren; natürliche Entwicklung auf 10 % der heute extensiv genutzten Niedermoore bis 2010 sowie von weiteren 10 % bis 2020
- Einbindung von Mooren in ein länderübergreifendes Biotopverbundsystem

Speziell für den Freistaat Sachsen sind weitere Ziele relevant:

- Reduktion der Sulfatausträge aus Mooren
- Reduktion der Huminstoffausträge aus Mooren in Trinkwassertalsperren
- Wiederherstellung der hydrologischen Durchgängigkeit der Moore unter Einschluss der hydrologischen Einzugsgebiete als Vorbeugungsmaßnahme gegenüber der prognostizierten Klimaänderung

Eine zusammenfassende fachübergreifende und zentralisierte Übersicht über die Lage und den Zustand der Moorflächen im Freistaat Sachsen wurde im Rahmen einer Vorstudie zum **Sächsischen Informationssystem für Moore und organische Nässtandorte (SIMON)** sowie mit der Umsetzung der Teilschritte 1 und 2 des Fachkonzeptes zu **SIMON** realisiert.

- [Mehr über SIMON](#)

Boden des Jahres 2012 Das Niedermoor

Verbreitungsschwerpunkte der Niedermoore

● NIEDERMOOR (Quelle: BK50)

□ Naturschutzgebiete

▨ SPA

■ Nationalpark

■ Biosphärenreservat

■ FFH

■ Naturpark

■ LSG

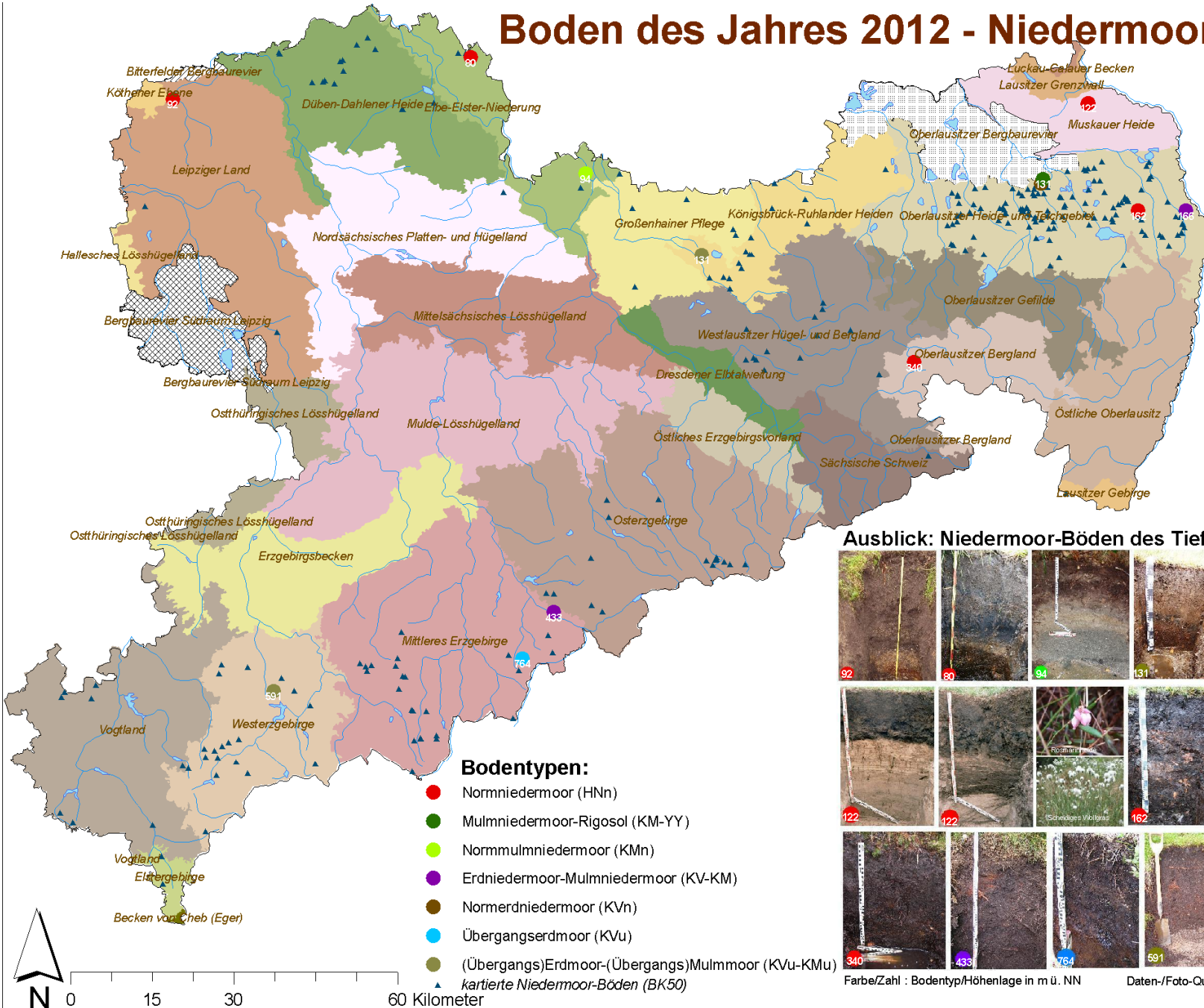
■ Ueberschwemmungsgebiete

(Quelle: Natura2000)



0 15 30 60 Kilometer

Boden des Jahres 2012 - Niedermoor



Ausblick: Niedermoor-Böden des Tief- und Berglandes



Farbe/Zahl : Bodentyp/Höhenlage in m ü. NN

Daten-/Foto-Quelle: FIS Boden, Natura2000



Bodentyp (KA5): Normniedermoor (HNn)

Moorsubstrat (KA5): Torf (og-Hn)

Horizont	+/- Tiefe	Bodenart
Ah	- 0,1	Hn
nHv	- 0,3	Hn
nHw	- 1,25	Hn
II Gr	- 2	Tu4

Vorkommen und Ausprägung in Sachsen

Bodenlandschaft:
- Nieskyer Platten

Naturraum:
- Düben-Dahleener Heide
- Muskauer Heide
- Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
- Königsbrück-Ruhlander Heiden

Ausprägung:
- kleinflächig
- in Heidemooren
- im Verlandungsbereich von Heideteichen Lausitzer Niederung

Status:
geschützte Landschaftsbestandteile nach §26 SächsNatSchG

Wasserregime: vorherrschende Höhe des Grundwasserstandes unter Flur < 0,2 m

Ökologischer Moortyp: stark sauer und relativ nährstoffarm

Biotop: Moor, Sumpf, Feuchtwiesen, Feuchte Heide, Torfmoor-Schlenke

Nutzung/Vegetation: extensiv genutztes Grünland

Typische Zersetzungsgrade: schwach zersetzt, Pflanzenstrukturen im Torf deutlich erkennbar

Typische Beimengungen: Mudde und mineralische Bestandteile

Gefährdung: zu den Hauptgefährdungsfaktoren gehören Entwässerung und Grundwasserabsenkung, Nährstoffeintrag, Torfabbau, Aufforstung sowie intensive Landwirtschaft- und Freizeitnutzung



Bodentyp (KA5): Erdniedermoor-Mulmniedermoor (KV-KM)

Moorsubstrat (KA5): Torf über Fluvikiessand (og-Hn/f-ks(Shf))

Horizont	+/- Tiefe	Bodenart
Ah	- 0,1	Hn
nHvm	- 0,4	Hn
II rFh	- 0,5	Tu4
III Gr	- 0,8	Ss

Vorkommen und Ausprägung in Sachsen

Bodenlandschaft:

- Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Naturraum:

- Düben-Dahleener Heide
- Muskauer Heide
- Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
- Königsbrück-Ruhlander Heiden

Ausprägung:

- kleinflächig
- in Heidemooren
- im Verlandungsbereich von Heideteichen Lausitzer Niederung

Status:

geschützte Landschaftsbestandteile nach §26 SächsNatSchG

Wasserregime: vorherrschende Höhe des Grundwasserstandes unter Flur < 0,2 m

Ökologischer Moortyp: stark sauer und relativ nährstoffarm

Biotop: Moor, Sumpf, Feuchtwiesen, Feuchte Heide, Torfmoor-Schlenke.

Nutzung/Vegetation: extensiv genutztes Grünland

Typische Zersetzungsgrade: stark bis sehr stark zersetzt, Pflanzenstrukturen im Torf sehr undeutlich bis nicht mehr erkennbar

Typische Beimengungen: Mudde und mineralische Bestandteile

Gefährdung: zu den Hauptgefährdungsfaktoren gehören Entwässerung und Grundwasserabsenkung, Nährstoffeintrag, Torfabbau, Aufforstung sowie intensive Landwirtschaft- und Freizeitnutzung



Bodentyp (KA5): Normerdniedermoor (KVn)

Moorsubstrat (KA5): Torf über Fluvisand (og-Hn/f-s(Shf))

Horizont	+/- Tiefe	Bodenart
Go-Ah	- 0,15	Ss
II nHvw	- 0,45	Hn
III Gr	- 1	Ss

Vorkommen und Ausprägung in Sachsen

Bodenlandschaft:

- Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Naturraum:

- Düben-Dahlemer Heide
- Muskauer Heide
- Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
- Königsbrück-Ruhlander Heiden

Ausprägung:

- kleinflächig
- langgezogene Areale in Tälern
- einzelne Bodeneinheiten von kleineren Arealen

Status:

Wasserregime: vorherrschende Höhe des Grundwasserstandes unter Flur < 0,2 m

Ökologischer Moortyp: stark sauer und relativ nährstoffarm

Biotop: Moor, Sumpf, Feuchtwiesen

Nutzung/Vegetation: Grünland, Forst

Typische Zersetzungsgrade: mittel bis sehr stark zersetzt, Pflanzenstrukturen im Torf etwas undeutlich bis nicht mehr erkennbar

Typische Beimengungen: Mudde und mineralische Bestandteile

Typische Humusform: Graswurzelfilz-Moder

Gefährdung: zu den Hauptgefährdungsfaktoren gehören Grundwasserabsenkung, Nährstoffeintrag, Aufforstung sowie intensive Landwirtschaft



Bodentyp (KA5): Normmulmniefermoor (KMn)

Moorsubstrat (KA5): Niedermoortorf ü. Kies führ. Flusssand (og-Hn/f-(k)s(Sf)

Horizont	+/-	Tiefe	Bodenart
L	+	0,03	-1
Of	+	0	-1
nHm	-	0,34	Hn
II rGr-Gro	-	0,55	Ss
II Gr	-	1,2	Ss

Vorkommen und Ausprägung in Sachsen

Bodenlandschaft:

- Elsterwerda-Herzberger
Elsterniederung

Naturraum:

- Elbe-Elster-Niederung

Ausprägung:

- kleinflächig
- im Verlandungsbereich oligotropher
Gewässer sowie im Randbereich von
Zwischenmooren

Status:

geschützte Landschaftsbestandteile
nach § 26 SächsNatSchG

Wasserregime: vorherrschende Höhe des Grundwasserstandes unter Flur
0,4 - < 0,8 m

Ökologischer Moortyp: stark degradiertes Moor, stark sauer und relativ
nährstoffarm

Biotop: lokal Feuchtbiotope; Ödland, Feuchtwald. Moorwälder sind durch die
jahrhundertlange Zerstörung der entsprechenden Standorte in Sachsen sehr
selten geworden.

Nutzung/Vegetation: naturnah oder stark anthropogen überprägt

Typische Zersetzungsgrade: ausgeprägte Vermulmung

Typische Beimengungen: mineralische Bestandteile

Typische Humusform: F-Mull

Gefährdung: zu den vorrangigen Gefährdungsfaktoren gehören Entwässerung
und Grundwasserabsenkung, Aufforstung mit standortsfremden Baumarten,
Nähr- und Schadstoffeintrag, Bewirtschaftung mit schwerer Technik



Bodentyp (KA5): Übergangserdmoor (KVu)

Moorsubstrat (KA5): Übergangsmoortorf (og-(Hu))

Horizont +/- Tiefe Bodenart

uHv - 0,2 Hu

uHw - 0,5 Hu

uHr - 1,2 Hu

Vorkommen und Ausprägung in Sachsen

Bodenlandschaft:

- Erzgebirgskamm und obere Lagen

Naturraum:

- Mittleres Erzgebirge

Ausprägung:

- zahlreiche Bestände kleinflächig
- kreisförmige oder langgestreckte Bodeneinheiten des Berglandes

Status:

Wasserregime: vorherrschende Höhe des Grundwasserstandes unter Flur < 0,2 m

Ökologischer Moortyp: sehr sauer und relativ nährstoffarme Torfsubstrate

Biotop: floristisch u. faunistisch bedeutsame Übergangsmoore

Nutzung/Vegetation: Rekultivierung/Moorvegetation allg.

Typische Zersetzungsgrade: Moor in Regeneration

Typische Beimengungen: mineralische Bestandteile

Gefährdung: zu den Hauptgefährdungsfaktoren gehören Entwässerung, Nährstoffeintrag, Aufforstung sowie intensive Freizeitnutzung



Bodentyp (KA5): Erdniedermoor- Mulmniedermoor (KV-KM)

Moorsubstrat (KA5): Niedermoortorf ü. tiefem Ton (og-(Hn)//u-t)

Horizont	+/- Tiefe	Bodenart
nHvm	- 0,15	Hn
nHvw	- 0,6	Hn
nHw	- 1,2	Hn
II Gr	- 1,5	Lt3

Vorkommen und Ausprägung in Sachsen

Bodenlandschaft:

- Erzgebirgsnordabdachung

Naturraum:

- Osterzgebirge

Ausprägung:

- zahlreiche Bestände kleinflächig
- kreisförmige oder langgestreckte Bodeneinheiten des Berglandes

Status:

Wasserregime: vorherrschende Höhe des Grundwasserstandes unter Flur < 0,2 m

Ökologischer Moortyp: Moor in Regeneration, mäßig sauer und nährstoffarm

Biotop: Feuchtwiesen

Nutzung/Vegetation: extensives Grünland

Typische Zersetzungsgrade: zerstochnes Moor

Typische Beimengungen: mineralische Bestandteile

Gefährdung: zu den Hauptgefährdungsfaktoren gehören Entwässerung, Nährstoffeintrag, Aufforstung sowie intensive Freizeitnutzung



Bodentyp (KA5): Kalkniedermoor aus carbonathaltigem Niedermoororf (HNc)
Moorsubstrat (KA5): og-e(Hn)//f-es(Sf)

Horizont	+/- Tiefe	Bodenart I
Ap	- 0,3	Ls2
nHcw	- 0,74	Hn
II Gor	- 0,95	Su2
III Gr	- 1,3	Tl

Vorkommen und Ausprägung in Sachsen

Bodenlandschaft:
 feucht-nasse Standorte der BL

Naturraum:

- Leipziger Land
- Vogtland
- Erzgebirge
- Sächsische Schweiz
- südl. Oberlausitz

Ausprägung:

- kleinflächig
- im Bereich von Flachmooren, in Talauen und Quellmulden

Status:
 geschützte Landschaftsbestandteile nach §26 SächsNatSchG

Wasserregime: vorherrschende Höhe des Grundwasserstandes unter Flur < 0,2 m

Ökologischer Moortyp: kalk- und basenreich, mäßig nährstoffreich

Biotop: Moor, Sumpf, Feuchtwiesen, naturnah

Nutzung/Vegetation: Dauergrünland, Naturwaldparzelle, AL / Seggen, Binsen

Typische Zersetzungsgrade: stark zersetzt, Pflanzenstrukturen im Torf bis sehr undeutlich erkennbar

Typische Beimengungen: mineralische Schlamm Böden

Gefährdung: zu den Hauptgefährdungsfaktoren gehören Entwässerung und Grundwasserabsenkung, Nährstoffeintrag, Torfabbau, Aufforstung sowie intensive Landwirtschaft